

INTERNATIONALER STAHLMARKT

Aug. / Sept. 2011

komplett

ALLGEMEIN

Dank der steten Nachfrage aus dem asiatischen Raum haben sich die internationalen Notierungen für Fertigerzeugnisse in den letzten 2 ½ Monaten gehalten. Auch die Preise für die zur Stahlerzeugung benötigten Rohstoffe bewegten sich bis vor ein paar Tagen in einer engen Bandbreite (Eisenerz \$ 184-188, Schrott \$ 460-480, Roheisen \$ 560-585, alle per Tonne CFR). Erst in der vergangenen Woche gaben die Preise für Eisenerz, Schrott und Legierungsmetalle nach (Eisenerz 63,5 % auf \$ 177 CFR). Grund ist die lähmende Unsicherheit auf der Kundenseite, die verdüsterten Konjunkturaussichten weltweit und eine Abschwächung der Nachfrage aus China. Man erwartet ein weiteres Nachgeben nach den Feiern zum 1. Oktober in China. Sollte dann die Nachfrage nicht einsetzen, geht man von Reduktionen um 5-7 % bei Rohstoffen und Fertigprodukten aus.

ASIEN/CHINA

Im September dürfte China nochmals eine rekordverdächtige Produktion erreichen. Preislich gab es im August leichte Verbesserungen; hingegen war in den letzten Tagen vor dem 1. Oktober eine gewisse Abschwächung feststellbar, insbesondere Flachprodukte gaben Ende letzter Woche um \$ 20 per Tonne nach. Preiserhöhungen dürften in den kommenden 6 Wochen schwierig zu realisieren sein.

Der Yuan hat sich gegenüber dem US\$ nochmals auf CNY 6.39 leicht, gegenüber dem € erheblich verfestigt (Kurs € 1 = CNY 8.37 gegenüber 9,22 Anfang Juli 2011, € 1 = \$ 1,31) Die Binnenpreise FOB (inkl. 17 % MWSt., diese wird im Export mit wenigen Ausnahmen nicht rückerstattet):

Dez.10/ Jan.11		Januar 2011		März/April 2011		Mai / Juni 2011		Aug./Sept. 2011	
RMB	€	RMB	€	RMB	€	RMB	€	RMB	€

Schrott:

3100/3220	353/366	3600/3700	402/413	3660/3710	379/385	k.A.	k.A.	k.A.
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	------	------	------

Stahlroheisen

3350/3400	381/387	3700/3800	413/425	3750/3800	388/394	k.A.	k.A.	k.A.
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	------	------	------

Slabs Q235/SS400

4100/4150	466/472	4600/4650	516/520	4600/4650	477/482	4450/4500	483/488	4200/4250	501/508
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

Ludwig Stahl AG
TWS Gewerbezentrum
Finschingerstrasse 66
CH-8370 Sirmach

11. Oktober 2011

info@ludwigstahl.ch
www.ludwigstahl.ch
tel. +41/71/969 42 42
fax +41/71/969 42 00

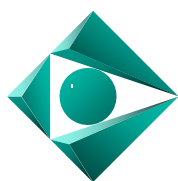


Plate S235 10 - 40 x 2500

4650/4830	529/550	5050/5100	564/570	4950/5000	513/518	4750/4800	515/521	4800/5000	573/597
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

Plate S355 20/30x2500

k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

WBB S235 6x1500

4500/4550	512./518	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	4580/4600	497/499	4500/4550	538/544
-----------	----------	------	------	------	------	-----------	---------	-----------	---------

WBB 2.5-16x1500 S235

4500/4550	512/518	4900/4950	547/553	k.A.	k.A.	4580/4600	497/499	4500/4550	538/544
-----------	---------	-----------	---------	------	------	-----------	---------	-----------	---------

WBB 8-16x1500 S235

4200/4250	467/473	k.A.		4800/4820	497/500	4580/4600	497/499	4500/4550	538/544
-----------	---------	------	--	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

KBB SPCC 0.5 / 1.0x1250

5200/5300	592/603	5500/5700	615/637	5500/5550	570/575	5240/5250	568/569	5300/5350	633/639
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

SVZ Z140 0.5X1000

5450/5500	620/626	5750/5800	642/648	5750/5780	596/600	5680/5700	616/618	5800/5850	639/699
-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

Exportnotierungen ex China FOB:

Dez. /Jan. 2010/2011	Januar 2011	März/April 2011	Mai/Juni 2011	Aug./Sept. 2011
US-\$ €uro	US-\$ €uro	US-\$ €uro	US-\$ €uro	US-\$ €uro

WBB ab 2.0 mm

650/680	492/515	740/770	544/566	685/720	463/486	660/680	461/470	580/585	443/447
---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------------	----------------	----------------	----------------

KBB 0.50-2.00 SPCC

750/760	568/576	830/835	610/614	870/880	589/595	760/770	531/538	800/810	611/618
---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------------	----------------	----------------	----------------

PLATE S235 15-80 mm

690/700	523/530	720/750	529/551	720/740	486/500	720/740	503/517	700/720	534/550
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------------	----------------	----------------

SVZ Z140 0.5x1000

780/800	590/606	860/870	632/640	870/880	589/595	810/850	566/594	860/930	617/710
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------------	----------------	----------------

SCHIFFBAUBL. Gr. A

k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

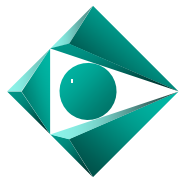
Südost Asien sowie Indien und Taiwan:

Indien liegt im Export auf ähnlichem Niveau.
Für den Export notieren die Hersteller wie folgt FOB:

Dez. /Jan. 2010/2011	Dez/Jan 2011	März/April 2011	2011	Mai / Juni 2011	Aug./Sept.
US-\$	€uro	US-\$	€uro	US-\$ €URO	US-\$ €uro
				Exp. Indien FOB:	Exp. Indien FOB:

Grobbl. ex Indien, A36, 2"

630/650	477/492	800/820	540/554	810/820	566/573	710/720	541/550
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------



Grobl. ex Indonesien

k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
WBB ex Indien							
615/620	466/470	740/750	500/507	720/730.	503/510	705/710	538/542
verz. Bd. ex Indien 0.6 Z140							
830/850	629/644	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	940/960	716/733

USA

Bei saisonbedingter schwächerer Nachfrage gaben die Preise weiter nach. Eine Erholung ist derzeit nicht in Sicht. Es besteht eine leichte Überproduktion, die sich in den nächsten Woche aufgrund der trüben Aussichten und der Zurückhaltung der Käufer noch intensivieren könnte. Indikativ die letzten Preise per 1000 kg ab Werk:

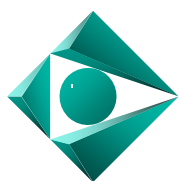
Die aktuellen **Binnenpreise** per Tonne ab Werk sind, indikativ:

Dez./Jan. 2010/11 US-\$	Dez./Jan. 2010/11 €	Januar 2011 US-\$	Januar 2011 €	März/Apr. 2011 US-\$	März/Apr. 2011 €	Mai/Juni 2011 US-\$	Mai/Juni 2011 €	Aug./Sept. 2011 US-\$	Aug./Sept. 2011 €
WBB: 770/780	583/591	88080/900	647/662	920/960	622/649	800/810	559/566	770/780	588/595
KBB: 860/870	651/659	1030/1050	757/772	1020/1080	689/730	930/940	650/657	890/910	679/695
SVZG90 890/910	674/679	1150/180	846(867)	1050/1160	709/784	1060/1070	741/748	1010/1040	754/776
Quarto: 850(910)	644/649	970/990	713/728	1100/1120	743/757	1100/1210	769/846	1100/1150	840/878

Nachstehend die letzten **Importpreise, NICHT aus dem NAFTA-Raum CFR US-Golf:**

	Mrz/Apr. 2011 US-\$	Mrz/Apr. 2011 €	Mai/Juni 2011 US-\$	Mai/Juni 2011 €	Aug./Sept. 2011 US-\$	Aug./Sept. 2011 €
Brammen	680/700	460/473	680/700	(476/490)	k.A.	k.A.
Grobl.A36	790/850	530/575	970/1100	(679/769)	970/1100	(741/840)
WBB	750/800	507/541	780/820	(546/574)	780/820	(596/626)
KBB	870/900	588/609	900/920	(629/644)	900/920	(687/702)
SVZ	980/1020	663/690	980/1040	(685/727)	980/1040	(748/794)

CIS



LUDWIG STAHL AG

Die Binnennachfrage kühlt sich ab, der Export ist ruhig, speziell die Nachfrage aus Europa ist sehr schwach.

Die letzten Exportpreise lagen wie folgt FOB, diese dürften sich bei anhaltender Stärke des US-\$ noch weiter abschwächen:

Januar 2011		März/April 2011		Mai/Juni		Aug./Sept. 2011		
US-\$	€uro	US-\$	€uro	US-\$	€	US-\$		
630/640	463/471	640/660	432/466	600/640	420/448	600/610	458/466	Brammen
720/750	529/551	690/720	466/486	680/700	476/490	690/700	527/534	WBB ex Ukr.
720/750	529/551	690/720	466/486			690/700	527/534	WBB ex Russl.
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.			810/815	618/622	Kaltbreitb.
730/750	537/551	750/800	507/540	750/790	524/552	720/750	550/573	Grobb.10-50
						525/530	400/405	Roheisen

EUROPA

Die Globalen Einflüsse haben sich auch in Europa im 3. Quartal wiedergespiegelt. Folgende Faktoren sehen wir im Moment generell in der Stahllandschaft:

- Wirtschaftlich nach wie vor auf guten Niveau, mit düsteren vor allem unsicheren weiteren Entwicklungen (EU-Schulden-, Finanz- und Bankenprobleme)
- Verbraucherseite: Lagerabbau mit Zielrichtung Inventur 30.9. oder 31.12.; Folge: sehr schlechte Erlöserpreise auf der Service-Center- und Handels-Seite.
- Verschiedene Hersteller im Warmbandbereich haben Probleme, die Walzungen mit Kundenaufträgen zu füllen - Zielrichtung 4. Quartal : Kapazitäten zu begrenzen bzw. nötigenfalls Hochöfen stillzulegen
- Stark schwankende Währungsverhältnisse USD/EURO; in den letzten 6 Wochen schwankte der Kurs zwischen 1.30 und 1.40. Dies macht die Importe im Moment komplett uninteressant, wobei sich dies binnen kürzester Zeit wieder ändern kann (Hauptfrage: Lösungen für die Europäischen Schulden/Finanz- und Bankprobleme bzw. Entwicklung der US-Wirtschaft und dementsprechende Negativnachrichten)

WARMBAND:

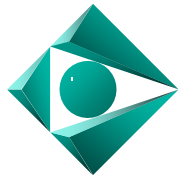
Auch nach den Sommermonaten bzw. den traditionellen Urlaubs- und Stillstandsmonaten Juli/August hat sich die Situation am Stahlmarkt nicht geklärt. Die Hersteller sind bei den Verkaufsnotierungen an Ihrer "Kostengrenze" angelangt und können auf Grund der Rohstoff- und Auslastungssituation keine grösseren Preiszugeständnisse mehr machen. Wir sehen vor allem die nächsten 3-4 Wochen als einen sehr wichtigen Zeitraum für die weitere Entwicklung.

Somit müssen die Hersteller bei den Verkaufsabschlüssen für das Jahr 2012 versuchen, eine Trendumkehr bzw. Preiserhöhungen durchzusetzen. Für die weitere Entwicklung der Rohstoffpreise sehen

Ludwig Stahl AG
TWS Gewerbezentrum
Finschingerstrasse 66
CH-8370 Sirmach

11. Oktober 2011

info@ludwigstahl.ch
www.ludwigstahl.ch
tel. +41/71/969 42 42
fax +41/71/969 42 00



LUDWIG STAHL AG

wir vor allem CHINA als wichtigsten Parameter an, nachdem hier knapp 50% des Bedarfes anfallen. Sollte CHINA im 4. Quartal doch wesentlich weniger "ordern", könnten die Rohstoff- bzw. Halbzeugpreise (Brammen,Knüppel) ebenfalls unter Druck geraten.

Nach wie vor hervorragende Absatzzahlen weisen die deutschen Automobilhersteller vor, die weiterhin einen Rekordmonat nach dem anderen vermelden. Andere Konsumgüterbranchen stagnieren auf demselben, relativ hohen, Niveau. Die Absatzzahlen im stärksten Markt Deutschland sind im 2. und 3. Quartal in den Warmbandprodukten fast identisch. Stahl-Hersteller mit starkem Automobilanteil bzw. entsprechender Diversifizierung haben in der Auslastung dementsprechenden Vorteil (z.B. VOEST Alpine).

Wir sehen die **Warmband**-Grundpreise franko Station wie folgt:

(immer zzgl. die Aufpreise der Werkslisten franko Station)

	GP €/to 2.Q.10	GP €/to 3. Q. 10	GP €/to 4. Q. 10	GP €/to Jan./Fb 11	GP €/to Mrz- Apr 11	GP/to Mai/Jun 11	GP/TO Juli- Sept. 11	GP/TO Sept/O kt. 11
Warmband	520-550	620-650	485-510	490-530	630-640	570-600	540-570	515-540
Kaltgewalzt	580-620	720-740	570-600	570-600	720-730	660-700	610-630	590-610
SVZ	570-600	680-700	550-570	530-570	700-710	650-680	590-630	580-600
EVZ	610-640	740-760	600-620	590-620	740-750	680-700	630-660	630-650

Die im letzten MB erwähnte nötige Umkehr der Preistendenz der Hersteller kann, wie es aussieht, zumindest im 4. Q. 11 nicht erreicht werden; im Gegenteil, der Druck auf die Preise wird vermutlich noch mehr zunehmen.

QUARTOBLECH

Hier haben wir ähnliche Faktoren wie im Warmbandbereich. Das "Baustahl"-Segment als grösster Mengenbringer ist nach wie vor unter Druck. - Der öffentliche Stahlbaubereich ist schwach auf Grund der finanziellen Probleme der Staatshaushalte. - Im Maschinenbaubereich ist die Auslastung gut, wobei der Auftragseingang auch nicht mehr so stark ist wie vor wenigen Monaten. Wegen unsicherer Preisentwicklung warten die Endverbraucher bis zum letzten Zeitpunkt, um zu disponieren. Die Absatzsituation verharrt auf gleichbleibendem Niveau.

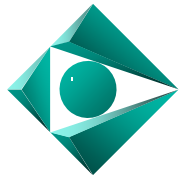
Durch die Reduktion der Liefertermine in den "Durchlaufgütern" werden Bedarfsfälle, welche in der Vergangenheit über den Stahlhändler ab Lager geliefert wurden, wieder "werksmässig" eingedeckt. Daher haben sich die Lagerbestände im Handel trotz geringerer Nachbuchungen nicht nach unten verändert.

Die Annäherung an das Jahresende und die verbundenen "Zielmengen" per 31.12. als Inventurbestand drücken naturgemäss auf die Margen im Stahlhandel. Leider kann hier keineswegs von "Auskommen" gesprochen werden, im Gegenteil, hier werden bereits wieder Verluste eingefahren bzw. wird auf Kosten des guten 1. Halbjahrs 2011 verkauft. Wir sind der Meinung, dass hierdurch restlichen 3 Monaten nicht mehr ändern wird, und auf das Gesamtjahr dementsprechend unzureichende Resultate entstehen werden.

Ludwig Stahl AG
TWS Gewerbezentrum
Finschingerstrasse 66
CH-8370 Sirmach

11. Oktober 2011

info@ludwigstahl.ch
www.ludwigstahl.ch
tel. +41/71/969 42 42
fax +41/71/969 42 00



LUDWIG STAHL AG

Der Projekt-, allen voran der Energiebereich, wird positive Impulse für die Zukunft bringen. Hier sollten dementsprechend Impulse kommen und vor allem den führenden Quartoherstellern in Europa eine Grundauslastung bringen.

Importe sind auf Grund des USD/EURO-Kurses und des schlechten Preises in Europa so gut wie keine vorhanden. Wir gehen davon aus, dass sich dies auf Grund der unsicheren Situation auch in den nächsten Monaten nicht ändern wird, ausser die Währungsparameter ändern sich entscheidend.

Im Moment sehen wir die Preissituation Quartobleche wie folgt (ab Werk):

(Basis S 235 JR - Dicken 10 bis 40 mm)

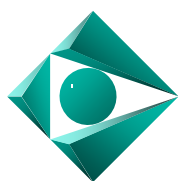
	<u>GP €/to</u> <u>Feb/Mrz10</u>	<u>GP €/to</u> <u>2. Q. 10</u>	<u>GP €/to</u> <u>3. Q. 10</u>	<u>GP €/to</u> <u>4. Q. 10</u>	<u>GP €/to</u> <u>2. Q. 11</u>	<u>GP €/to</u> <u>3./4.Q.11</u> It.MB Mai/Juni	<u>GP €/to</u> <u>3./4.Q.11</u> It.MB Sept./Okt.
Drittld.Imp.EU Eff.pr.	470	500-520	550-580	540-560	600-620	570-600	570-580
Reroller Italien	460/480	540-560	650-670	600-620	620-650	620-640	580-600
EU-Integr. Herst.eff	460	550-570	750-780	650-670	730-750	700-730	650-670
EU-Integr.Herst.GP	420	520-550	720-750	620-650	700-730	680-700	610-630

Für höherwertige Güten und Projektspezifikationen sehen wir die Basis-Preise um Euro 50-70/To höher, je nach Anzahl der möglichen Stahlhersteller in diesen Bereichen.

Bemerkungen: Preise Drittlandimport: CFR Europ. Hafen

TERMINE:

Reroller Italien	ca. 2-3 Wochen Liefertermin, je nach Ausf. u. Kapaz. f. Durchlaufgüten
Reroller Italien	ca. 4-5 Wochen Liefertermin, je nach Ausf. u. Kapaz. f. normalisierte Güten
Integrierte Hersteller	ca. 5-6 Wochen Liefertermin, je nach Ausf. u. Kapaz. f. Durchlaufgüten
Integrierte Hersteller	ca. 7-8 Wochen Liefertermin, je nach Ausf. u. Kapaz. f. normalisierte Güten
Integrierte Hersteller	ca. 12 Wochen für Q+T-Güten
Integrierte Hersteller	ca. 12 - 16 Wochen für Güten/Dimensionen aus Blockgussproduktion
Drittland-Importe	ca. 4-5 Monate



ROHSTAHLPRODUKTION WELTWEIT

Land:	Mio To 2008	Mio To 2009	Veränd. 2008/2009 %	Mio To 2010	Veränd. 2009/2010 %	Mio. To 2011 Jan. - Aug	Veränd. 2010/2011 %
EU 27	198.600	139.143	-29.70	172.906	24.30	120.875	4.40
Rest Europa	31.280	28.814	-7.90	33.079	14.80	24.188	19.20
China	502.000	567.842	13.50	626.654	10.40	469.283	10.60
Taiwan	20.200	15.747	-20.80	19.641	24.70	15.472	19.40
Japan	118.700	87.534	-26.20	109.600	25.40	72.132	-0.80
Südkorea	53.500	45.598	-9.40	58.453	20.30	45.029	19.00
USA	91.500	58.142	-36.40	80.594	38.60	57.590	6.10
Rest							
NA/Canada	36.470	24.109	-33.90	31.204	29.40	22.230	6.70
Lateinamerika (ink. Brasil./Mex.)	47.300	37.819	-20.10	58.453	20.30	32.822	13.20
CIS	114.140	97.358	-14.70	108.425	11.40	75.381	6.20
Indien	55.100	56.610	2.80	60.848	7.50	47.956	5.30
Ozeanien	8.42	60.2	-28.60	8.149	35.50		
Afrika	17.088	14.806	-13.30	17.151	15.84	9.368	-15.20
Mitt. Osten (Iran, Qatar, Saudiar.)	16.646	17.046	+2.40	18.980	11.34	13.628	9.60
Total **	1330	1200	-9.70	1410	17.80	1011.113	8.30

** Die Meldungen zur Stahlprod. umfassen ca. 65-68 Länder, welche ca. 98% der Weltstahlproduktion repräsentieren.